Vom hässlichen zum magischen Pony

Lilas Vater betreibt ein Ponykarussell und Zausel ist eines der Ponys, auf denen die Kinder Tag für Tag ihre Runden drehen. Doch Zausel ist, wie sein Name schon verrät, kein besonders hübsches Pony und kein Kind möchte auf ihm reiten. Deshalb will Lilas Vater Zausel auch verkaufen. Da beschließt Lila, mit Zausel auszureißen.

Rosalinds zauberhafter Ponyhof, von dem Lilas Mutter ihr mal erzählt, ist das Ziel der beiden Ausreißer. Doch der Ponyhof liegt im Wunderwald und Lila weiß leider überhaupt nicht, wie sie dahinkommt. Zusammen mit Lila reitet sie durch die überfüllte und laute Stadt, muss vor einem bissigen Hund fliehen und fährt mit Zausel auf einem Lieferwagen als blinde Passagiere. Als die beiden letztendlich doch noch auf Rosalinds Ponyhof ankommen, ist die Freude ein wenig getrübt, denn dort dürfen nur ganz besondere Ponys bleiben. Und Zausel ist alles andere als besonders. Muss Lila am Ende doch mit Zausel wieder zu ihrem Vater zurückgehen?

Gina Mayer, die sich als Kinderbuchautorin u.a. mit der Reihe "Der magische Blumenladen" einen Namen gemacht hat, startet mit "Lila und Zausel. Der zauberhafte Ponyhof" eine neue Kinderbuchreihe für Mädchen. Mit dem strubbeligen, hässlichen Pony, das zunächst ein ungeliebter Außenseiter ist, dann aber ungeahnte Kräfte entdeckt, hat Mayer eine universelle Figur geschaffen, mit der Kinder sich identifizieren können und die zum Träumen anregt. Anregend sind auch die Illustrationen von Marc-Alexander Schulze, die auf jeder Seite dieses Vorlesebuchs für Kinder ab fünf Jahren zu finden sind. Mal sind komplette Seiten illustriert, mal findet sich nur eine Figur auf einer Seite.

In 14 Kapitel eingeteilt, eignet sich die Geschichte von Lila und Zausel perfekt zum allabendlichen Vorlesen vor dem Schlafengehen. So können kleine Ponyfreunde schon beim Einschlafen von ihrem ganz eigenen magischen Pony träumen.

Sabine Mahnel 23.07.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info